



tirol

Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 23 / 183. JAHRGANG / 2002

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 5. JUNI 2002

AMTLICHER TEIL

- Nr. 615* Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Fachärztin/als Facharzt an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 616* Stellenausschreibung, Besetzung einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 617* Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Facharzt/als Fachärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 618* Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Assistenzarzt/als Assistenzärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 619* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Münster verfügten Eigentumsbeschränkungen
- Nr. 620* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Fließ-Sonnenberg verfügten Eigentumsbeschränkungen
- Nr. 621* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Mieming verfügten Eigentumsbeschränkungen
- Nr. 622* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Jerzener Wiesen verfügten Eigentumsbeschränkungen
- Nr. 623* Verlautbarung, Werttarif für Schlachtschweine im Monat Juni 2002
- Nr. 624* Kundmachung über die Ausschreibung der Fischereiaufsichtsprüfung für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Reutte
- Nr. 625* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Absam
- Nr. 626* Offenes Verfahren: Belagsarbeiten auf Landesstraßen in den Bezirken Imst und Landeck
- Nr. 627* Offenes Verfahren: Bauarbeiten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Brandenburg (3. Teil) im Zuge der L 4 Brandenberger Straße
- Nr. 628* Offenes Verfahren: Erneuerung des Tunnelanstrichs im Roppener Tunnel im Zuge der A 12 Inntal Autobahn
- Nr. 629* Offenes Verfahren: H-S-L-Installationsarbeiten für die Generalsanierung des Internatstraktes der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam
- Nr. 630* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Instandhaltung der Landesberufsschule für Optiker in Hall i. T.
- Nr. 631* Offenes Verfahren: Fliesenlegerarbeiten für die Instandhaltung der Landesberufsschule für Optiker in Hall i. T.
- Nr. 632* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Instandhaltung des Volkskunstmuseums in Innsbruck
- Nr. 633* Offenes Verfahren: Steinmetzarbeiten für die Instandhaltung des Volkskunstmuseums in Innsbruck
- Nr. 634* Offenes Verfahren: Möbeltischlerarbeiten – Einbaumöbel für den Zu- und Umbau der Volksschule Imst-Oberstadt
- Nr. 635* Offenes Verfahren: Ergänzende Untersuchungen nach § 13 ALSAG an der Verdachtsfläche „Deponie Loretto“ in Hall in Tirol
- Nr. 636* Offenes Verfahren: Ergänzende Untersuchungen nach § 13 ALSAG an der Verdachtsfläche „Deponie Loretto“ in Hall in Tirol
- Nr. 637* Offenes Verfahren: Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallationsarbeiten für die Heeresbauverwaltung für Tirol und Vorarlberg
- Nr. 638* Offenes Verfahren: Fassaden aus Alu-Glas-Konstruktionen für die Generalsanierung und Erweiterung des Bundesschulzentrums Wörgl
- Nr. 639* Offenes Verfahren: Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten für die Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.
- Nr. 640* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.
- Nr. 641* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Statisch-Konstruktive Bearbeitung für den Neubau der Burschenschule der LLA St. Johann-Weitau
- Nr. 642* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung und Implementierung eines Netzinformationssystems für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG und die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- Nr. 643* Öffentliche Ausschreibung: Möbeltischlerarbeiten für den Neubau eines Seniorenwohnheimes in Rum
- Nr. 644* Offener Wettbewerb: Vorentwürfe für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des Bundesschulzentrums Telfs

Ab sofort sind auch die
Landesgesetzblätter
im Internet abrufbar:

www.tirol.gv.at/landesgesetzblatt

Nr. 615 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

**AUSSCHREIBUNG
einer Stelle als Fachärztin/als Facharzt**

An der Universitätsklinik für Strahlentherapie gelangt frühestens ab 1. Juli 2002, befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Fachärztin/als Facharzt zur Besetzung (bei noch in Ausbildung befindlichen Bewerberinnen/Bewerbern werden solche mit weitgehend abgeschlossener Ausbildung sowie mit Vorkenntnissen in diagnostischer Radiologie, insbesondere CT- und/oder MR-Bildgebung bevorzugt).

Erwartet werden neben fachlicher Kompetenz:

- Teamfähigkeit, verantwortliche Partnerschaft,
- Kommunikationsfähigkeit,
- hohe Belastbarkeit,
- bei Ärztinnen/Ärzten in Ausbildung jus practicandi.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Chirurgie Erdgeschoß, Zimmer Nr. 7, aufliegen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung. Tel. 0512/504-2023 oder e-mail unter peter.meyer@tilak.at

Innsbruck, 31. Mai 2002

Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 616 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

**AUSSCHREIBUNG
einer Ausbildungsstelle
zur Fachärztin/zum Facharzt**

An der Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin gelangt frühestens ab 1. Juli 2002, befristet auf ein Jahr, eine Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Chirurgie Erdgeschoß, Zimmer Nr. 7, aufliegen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung. Tel. 0512/504-2023 oder e-mail unter peter.meyer@tilak.at

Innsbruck, 31. Mai 2002

Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 617 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung II

**AUSSCHREIBUNG
einer Stelle als Facharzt/Fachärztin**

An der Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, gelangt frühestens ab 1. Juli 2002, befristet auf ein Jahr, die Stelle eines Facharztes/einer Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ohne Bereitschaftsdienste) zur Besetzung.

Anforderungsprofil: Abgeschlossener Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bzw. entsprechende Qualifikation.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung II/Frauen-/Kopf-klinik – Erdgeschoß des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung II/Frauen-/Kopf-klinik – Erdgeschoß des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck aufliegen.

Innsbruck, 27. Mai 2002

Die Leiterin der Personalabteilung II: Forster

Nr. 618 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung II

**AUSSCHREIBUNG
einer Stelle als Assistenzarzt/Assistenzärztin**

An der Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, gelangt frühestens ab 1. Juli 2002, befristet auf ein Jahr, die Stelle eines Assistenzarztes/einer Assistenzärztin in Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zur Besetzung.

Anforderungsprofil: Abgeschlossener Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bzw. entsprechende Qualifikation.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung II/Frauen-/Kopf-klinik – Erdgeschoß des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung II/Frauen-/Kopf-klinik – Erdgeschoß des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck aufliegen.

Innsbruck, 27. Mai 2002

Die Leiterin der Personalabteilung II: Forster

Nr. 619 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH111/668-2002

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBl. Nr. 74, in der Fassung LGBl. Nr. 55/2001 (kurz: TFLG 1996), werden die im Zusammenlegungsverfahren Münster, GB Rattenberg, in der Einleitungsverordnung vom 15. Juni 1977, GZl. IIIb2-ZH111/59, verfügte Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 22. Mai 2002

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 620 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH186/244-2002

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBl. Nr. 74, in der Fassung LGBl. Nr. 55/2001 (kurz: TFLG 1996), werden die im Zusammenlegungsverfahren Fließ-Sonnenberg, GB Fließ, in der Einleitungsverordnung vom 24. August 1964, GZl. IIIb2-962/1, verfügte Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 22. Mai 2002

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 621 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH265/443-2002

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBL Nr. 74, in der Fassung LGBL Nr. 55/2001 (kurz: TFLG 1996), werden die im Zusammenlegungsverfahren Mieming, GB Mieming, in der Einleitungsverordnung von 1974, GZl. IIIb2-ZH265/379, verfügten Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 22. Mai 2002

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 622 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH270/88-2002

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBL Nr. 74, in der Fassung LGBL Nr. 55/2001 (kurz: TFLG 1996), werden die im Zusammenlegungsverfahren Jerzener Wiesen, GB Jerzens, in der Einleitungsverordnung vom 30. April 1974, GZl. IIIb2-ZH270/2, verfügten Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 22. Mai 2002

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 623 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/310

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Schlachtschweine im Monat Juni 2002

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine für den Monat Juni 2002 mit € 1,80 pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 3. Juni 2002

Für den Landeshauptmann: Wallnöfer

Nr. 624 • Bezirkshauptmannschaft Reutte • IV-27072/18

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Fischereiaufsichtsprüfung

Die gemäß § 3 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Fischereigesetz, LGBL Nr. 19/1993, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Tiroler Fischereigesetzes, LGBL Nr. 16/1993, durchzuführende Fischereiaufsichtsprüfung für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Reutte wird am

Freitag, den 28. Juni 2002, ab 9 Uhr,

im Sitzungszimmer der Bezirkshauptmannschaft Reutte abgehalten werden.

Prüfungswerber haben bis spätestens 21. Juni 2002 ein schriftliches Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen: Geburtsurkunde, eine amtsärztliche Bescheinigung über die geistige und körperliche Eignung, eine Strafregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate; erhältlich bei der zuständigen Wohnsitzge-

meinde) und eine Bestätigung über die Teilnahme an einem mindestens einwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Fischereiverbandes (§ 36 Abs. 4 des Tiroler Fischereigesetzes).

Die Prüfungswerber werden über die Zulassung zur Prüfung und über die Festsetzung des Prüfungstermines schriftlich verständigt. Die Prüfungsgebühr beträgt € 36,50 und ist vor Prüfungsantritt zu erlegen.

Hinsichtlich des Umfanges des Prüfungsstoffes wird auf § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Fischereigesetz 1993 verwiesen.

Reutte, 22. Mai 2002

Der Bezirkshauptmann: Schennach

Nr. 625 • Gemeindeamt Absam

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Absam hat in seiner Sitzung vom 28. Mai 2002 einstimmig beschlossen, den von Dipl.-Ing. Walter Bischofer, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, erstellten Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Absam gemäß § 64 Abs. 1 und 4 des TROG 2001, LGBL Nr. 93, ab 10. Juni 2002 durch zwei Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Absam neuerlich zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Pläne werden vom 10. Juni bis einschließlich 25. Juni 2002 während der Amtsstunden im Bauamt der Gemeinde Absam, Dörfnerstraße 32, 1. Stock, aufgelegt.

Der zweite Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Absam besteht aus zwei Ordnungsplänen mit Legende sowie einem Verordnungstext.

Personen, die in der Gemeinde Absam ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Absam, 29. Mai 2002

Der Bürgermeister

Nr. 626 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb1-0.41/42-2002

OFFENES VERFAHREN

Belagsarbeiten auf Landesstraßen in den Bezirken Imst und Landeck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger speisenfreie – Einzahlung von € 15,- bezogen werden. Bei Zusendung der Unterlagen beträgt die Gebühr € 25,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, BLZ 57000 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 21. Juni 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 29. Mai 2002

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 627 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib1-L 4.0/6-2002*

OFFENES VERFAHREN
Ausbau der Ortsdurchfahrt Brandenburg, 3. Teil,
im Zuge der L 4 Brandenberger Straße
(km 7,91 bis km 8,50)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 30,- bezogen werden. Bei Zusendung der Unterlagen beträgt die Gebühr € 40,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, BLZ 57000 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 28. Juni 2002, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 29. Mai 2002

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 628 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib3-A 12.57/189-2002*

OFFENES VERFAHREN
Erneuerung des Tunnelanstrichs im Roppener Tunnel
im Zuge der A 12 Inntal Autobahn

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 25,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 28. Juni 2002, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 24. Mai 2002

Für das Land Tirol im Auftrag der ASFINAG: Fraccaro

Nr. 629 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vid2-1001-3/12-2002*

OFFENES VERFAHREN
H-S-L-Installationsarbeiten
für die Generalsanierung und den
Umbau des Internatstraktes der Tiroler
Fachberufsschule für Holztechnik in Absam

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 20,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 1. Juli 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 28. Mai 2002

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 630 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vid2-1016-1/117-2002*

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten
für die Instandhaltung der Landesberufsschule
für Optiker in Hall i. T., Kaiser-Max-Straße 11

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 50,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 24. Juni 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 28. Mai 2002

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 631 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vid2-1016-1/118-2002*

OFFENES VERFAHREN
Fliesenlegerarbeiten
für die Instandhaltung der Landesberufsschule
für Optiker in Hall i. T., Kaiser-Max-Straße 11

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 30,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 24. Juni 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 28. Mai 2002

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 632 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vid2-1303-1/273-2002*

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten
für die Instandhaltung des Volkskunstmuseums
in Innsbruck, Universitätsstraße 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 50,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG,

Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 26. Juni 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 28. Mai 2002

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 633 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1303-1/274-2002

OFFENES VERFAHREN

Steinmetzarbeiten

für die Instandhaltung des Volkskunstmuseums in Innsbruck, Universitätsstraße 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 30,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 26. Juni 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 28. Mai 2002

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 634 • Stadtgemeinde Imst

OFFENES VERFAHREN

Möbeltischlerarbeiten – Einbaumöbel

Die Stadtgemeinde Imst schreibt die Möbeltischlerarbeiten – Einbaumöbel für den Zu- und Umbau der Volksschule Imst-Oberstadt im offenen Verfahren aus.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Stadtamt Imst, Bauabteilung, Rathausstraße 9, Tel. 05412/6980-30, Fax 05412/63500, auf und können gegen einen Unkostenbeitrag von € 5,- (Barzahlung oder Überweisung auf das Konto Nr. 0000-000125 bei der Sparkasse Imst, BLZ 20502) bezogen werden.

Abgabetermin: Die Anbote sind bis spätestens Freitag, den 21. Juni 2002, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot Möbeltischlerarbeiten – Einbaumöbel, Zu- und Umbau Volksschule Imst-Oberstadt“ im Stadtamt Imst abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Imst, 29. Mai 2002

Für die Stadtgemeinde Imst: Bgm. Gerhard Rebeis

Nr. 635 • Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

OFFENES VERFAHREN

gemäß § 68 BVerG

Ergänzende Untersuchungen gemäß § 13 ALSAG

Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Umweltschutz-Abfallwirtschaft, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, A-6020 Innsbruck.

Gegenstand der Ausschreibung und Vergabeverfahren: Ergänzende Untersuchungen an der Verdachtsfläche „Deponie Loretto“ in Hall i. T., Untersuchungen gemäß § 13 ALSAG 1989, Probennahme und Analytik; im offenen Verfahren.

Vorinformation im Supplement zum Amtsblatt der EG vom 21. Jänner 2002 (Nr. 2002/S 20-014992). Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG: 27. Mai 2002.

Leistungsumfang: Durchführung von 50 Bodenluftsondierungen, fünfmalige Entnahme und Analytik von Grundwasserproben an ca. 14 Messstellen, viermalige Entnahme und Analytik von Bodenluftproben an ca. 30 stationären Messstellen, Entnahme und Analytik von Abfall- und Bodenproben aus ca. 25 Rammkernbohrungen.

Ausführungszeitraum: Mitte Oktober 2002 bis ca. Dezember 2003.

Teilnahmebedingungen: Personen bzw. Unternehmen mit aufrechter Berechtigung zur Durchführung der oben genannten Leistungen. Die diesbezügliche Berechtigung ist ebenso wie die Qualifikation sowie die personelle und technische Ausstattung des Unternehmens, die finanzielle, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit, die Zuverlässigkeit, die berufliche Befähigung des Unternehmens und des zum Einsatz gelangenden Personals nachzuweisen. Die Abgabe von Angeboten für Teilleistungen ist unzulässig.

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Deckungsrücklass: 5% der Abschlagsrechnung; Haftungsrücklass: 2% der Schluss- bzw. Teilrechnung.

Vergabekriterien: Preis: 80%, Ausmaß der angebotenen Qualitätssicherung: 10%, Erfahrung der Projektmitarbeiter betreffend die Entnahme von Deponiegas-, Abfall- und Grundwasserproben: 10%.

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können zum Preis von € 36,- bei der GWU Geologie-Wasser-Umwelt G. m. b. H. (ausschreibende Stelle), A-5020 Salzburg, Bayerhamerstraße 57, Tel. 0662/876360-0, Fax 0662/876360-10, e-mail: office@gwu.at, angefordert werden. Die Zusendung erfolgt per Nachnahme zuzüglich Versandkosten.

Angebotsabgabe/Anbotseröffnung: Die Angebote sind bis spätestens 1. Juli 2002, 12 Uhr, bei der GWU G. m. b. H., Bayerhamerstraße 57, 5020 Salzburg, abzugeben. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Die Öffnung der Angebote findet am 1. Juli 2002, um 12.15 Uhr, im Beisein der Bieter in den Räumen der ausschreibenden Stelle statt.

Auskünfte: GWU G. m. b. H., Mag. Sylke Hilberg, Tel. 0662/876360-13.

Wien, 29. Mai 2002

Nr. 636 • Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

OFFENES VERFAHREN

gemäß ÖNORM A 2050 vom 1. Jänner 1993

Ergänzende Untersuchungen gemäß § 13 ALSAG

Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Umweltschutz-Abfallwirtschaft, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, A-6020 Innsbruck.

Gegenstand der Ausschreibung: Ergänzende Untersuchungen an der Verdachtsfläche „Deponie Loretto“ in Hall i. T., Untersuchungen gemäß § 13 ALSAG 1989, Bodenaufschlussarbeiten, Errichtung von Grundwassersonden und stationären Bodenluftsonden; im offenen Verfahren.

Leistungsumfang: Errichtung von acht Grundwassermessstellen (max. Endteufe 15 m, DN 220 mm, Ausbaudurchmesser

125 mm) inkl. Durchführung von Pumpversuchen, ca. 25 Rammkernbohrungen (max. Endteufe 10 m, DN 200 mm), Ausbau von 30 stationären Gassonden DN 50 mm aus Rammkernbohrungen und Bodenluftsondierungen.

Ausführungszeitraum: Oktober 2002 bis ca. Februar 2003.

Teilnahmebedingungen: Personen bzw. Unternehmen mit aufrechter Berechtigung zur Durchführung der oben genannten Leistungen. Die diesbezügliche Berechtigung ist ebenso wie die Qualifikation sowie die personelle und technische Ausstattung des Unternehmens, die finanzielle, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit, die Zuverlässigkeit, die berufliche Befähigung des Unternehmens und des zum Einsatz gelangenden Personals nachzuweisen. Die Abgabe von Angeboten für Teilleistungen ist unzulässig.

Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Deckungsrücklass: 5% der Abschlagsrechnung; Haftungsrücklass: 2% der Schluss- bzw. Teilrechnung.

Vergabekriterien: Preis: 90%, Eignung der angebotenen Bohrgeräte für die ausgeschriebenen Leistungen: 5%, Erfahrung des Bauleiters und des Bohrpersonals hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistungen: 5%.

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können zum Preis von € 36,- bei der GWU Geologie-Wasser-Umwelt G. m. b. H. (ausschreibende Stelle), A-5020 Salzburg, Bayerhamerstraße 57, Tel. 0662/876360-0, Fax 0662/876360-10, e-mail: office@gwu.at, angefordert werden. Die Zusendung erfolgt per Nachnahme zuzüglich Versandkosten.

Angebotsabgabe/Angebotseröffnung: Die Angebote sind bis spätestens 1. Juli 2002, 13 Uhr, in einem fest verschlossenen Umschlag bei der GWU G. m. b. H., Bayerhamerstraße 57, 5020 Salzburg, abzugeben. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Die Öffnung der Angebote findet am 1. Juli 2002, um 13.15 Uhr, im Beisein der Bieter in den Räumen der ausschreibenden Stelle statt.

Auskünfte: GWU G. m. b. H., Mag. Sylke Hilberg, Tel. 0662/876360-13.

Wien, 29. Mai 2002

Nr. 637 • Bundesministerium für Landesverteidigung

Das Bundesministerium für Landesverteidigung schreibt öffentlich aus:

OFFENES VERFAHREN

Zahl: 2035-0216/H/02

Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallationsarbeiten

Ausschreibende Stelle: Heeresbauverwaltung für Tirol und Vorarlberg, Zeughausgasse 1a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: Innsbruck, Eugen-Kaserne, Objekt 4, Sanierung und Mauertrockenlegung.

Leistungsumfang: Generalsanierung der Sanitäräume im Objekt 4; Heizungsinstallationsarbeiten im Kellergeschoss mit Erneuerung der Technikzentrale; Erneuerung der Trinkwasser-einpeiseleitung.

Ausführungszeit: Ende Juli bis September 2002.

Angebotsunterlagen: bei der ausschreibenden Stelle gegen Erlag von € 30,- abzuholen bzw. per Nachnahme anzufordern.

Angebotsabgabe: 26. Juni 2002, 11.15 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Wien, 28. Mai 2002

Nr. 638 • Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,
Bereichsdirektion Tirol und Vorarlberg • GZ 1491/02

OFFENES VERFAHREN

Fassaden aus Alu-Glas-Konstruktionen für die Generalsanierung und Erweiterung des Bundes-schulzentrums in 6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 34,

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuziner-gasse 38.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter www.imb.co.at

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 20,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das RLB-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe: 20. Juni 2002, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 27. Mai 2002

Für die Geschäftsleitung:

i. V.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. V.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 639 • Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

nach ÖNORM A 2050

Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten

Ausschreibende Stelle: Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., Augasse 6, 6060 Hall in Tirol.

Bauvorhaben: Neubau Parkhotel Hall in Tirol mit Gastronomiebetrieb und Seminarbereich, Sanierung Altbestand Parkhotel Welzenbacher.

Leistungsfrist: sechs Monate ab Auftragserteilung.

Bewerberkreis: Unternehmen oder Gemeinschaften von Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort im Stadtbauamt Hall in Tirol, Oberer Stadtplatz 2, 3. Stock, Sekretariat, schriftlich (Fax 05223/5845-260) bestellt werden. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt für LV: € 60,-, einzuzahlen auf das Konto Nr. 1800-028290 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503.

Abgabetermin: 12. Juni 2002, 11 Uhr. Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert bei der Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., Augasse 6, 6060 Hall in Tirol, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift „Parkhotel – Angebot Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten“ zu kennzeichnen.

Die Angebotseröffnung findet am 12. Juni 2002, 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., 6060 Hall in Tirol, Augasse 6, statt.

Hall in Tirol, 29. Mai 2002

Der Geschäftsführer: Karl Steinegger

Nr. 640 • Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN
nach ÖNORM A 2050

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferungen

Ausschreibende Stelle: Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., Augasse 6, 6060 Hall in Tirol.

Bauvorhaben: Oberflächenwasserkanal Essacherstraße, Oberflächenwasserkanal innsbrucker Straße Los 02, Wasserleitungsbau Innsbrucker Straße BA 04.

Leistungsumfang Kanalbau: ca. 250 lfm DN 250, ca. 175 lfm DN 300 und ca. 345 lfm DN 400.

Leistungsumfang Wasserleitungsbau: ca. 700 lfm GGG-z 150.

Geplanter Baubeginn: 29. Juli 2002.

Leistungsfrist: 4. November 2002.

Bewerberkreis: Unternehmen oder Gemeinschaften von Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Donnerstag, den 6. Juni 2002, nach telefonischer Voranmeldung bei der Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., Augasse 6, 2. Stock, gegen einen bar zu erlegenden Betrag von € 218,- (inkl. 20% MWSt.) im Sekretariat (Tel. 05223/5855-127) abgeholt werden.

Angebotsabgabe: 4. Juli 2002, 11.05 Uhr. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Oberflächenwasserkanäle Essacherstraße und Innsbrucker Straße Los 02“ „Wasserleitungsbau Innsbrucker Straße BA 04“ zu kennzeichnen und bei der Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., Augasse 6, 2. Stock, Sekretariat, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet am 4. Juli 2002, ab 11.10 Uhr, im Sitzungszimmer der Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., 6060 Hall in Tirol, Augasse 6, statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt nach dem Bestbieterprinzip innerhalb einer dreimonatigen Zuschlagsfrist.

Hall in Tirol, 29. Mai 2002

Der Geschäftsführer: Karl Steinegger

Nr. 641 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1405-2/45-2002

Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises
VERHANDLUNGSVERFAHREN

Statisch-Konstruktive Bearbeitung
für den Neubau der Burschenschule der LLA St. Johann

Die Anbotsunterlagen liegen ab 10. Juni 2002 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 10,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 26. Juni 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 28. Mai 2002

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 642 • Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften

Lieferung und Implementierung
eines Netzinformationssystems

1) Auftraggeber: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB-AG), 6020 Innsbruck, Salurner Straße 11, Tel. +43/(0)512/502-5452, Fax +43/(0)512/502-5458, e-mail: nisinfo@ibk.at und TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, A-6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Tel. +43/(0)50607-26272, Fax +43/(0)50607-426272, e-mail: nisinfo@tiwag.at

2) Beschreibung: Lieferung und Implementierung eines Netzinformationssystems für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB AG) und für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

3) Verfahren:

3.1 Verfahrensart: Verhandlungsverfahren.

3.2 Höchstzahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefördert werden sollen: acht.

3.3 Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.

3.4 Verwaltungsinformationen:

3.4.1: Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 8. Juli 2002, 12 Uhr.

3.4.2 Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber – voraussichtlicher Zeitpunkt: 30. Juli 2002.

3.4.3 Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch.

4) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 31. Mai 2002.

Innsbruck, 29. Mai 2002

Nr. 643 • Marktgemeinde Rum

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
Möbeltischlerarbeiten

Auftraggeber: Marktgemeinde Rum, Dörferstraße 15, 6063 Rum.

Planung und Ausschreibung: Architekturbüro Albrecht & Partner, München.

Bauvorhaben: Neubau Seniorenwohnheim Rum-Innstraße.

Leistungsumfang: Zur Ausschreibung gelangen die Lieferung und die Montage der von der Marktgemeinde Rum geplanten Einbaumöbel im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Seniorenwohnheimes Innstraße.

Erfüllungsfrist: September bis Dezember 2002.

Anbotsunterlagen: Diese sind im Gemeindeamt Rum, Dörferstraße 15, Zimmer 3, gegen Erlag von € 40,- abzuholen.

Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Anlagen bereits ausgeführt haben.

Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 3. Juli 2002, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Seniorenwohnheim Rum-Innstraße, Betreff: Möbeltischlerarbeiten“, in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Rum abzugeben.

Rum, 31. Mai 2002

Für die Marktgemeinde Rum: Bgm. Edgar Kopp

Nr. 644 • Marktgemeinde Telfs

OFFENER WETTBEWERB

Auslober: Marktgemeinde Telfs, vertreten durch das Land Tirol, Abteilung Hochbau, Herrengasse 1–3, A-6010 Innsbruck.

Gegenstand des Wettbewerbs: Vorentwürfe für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des Bundesschulzentrums Telfs.

Art des Wettbewerbs: Offener baukünstlerischer Wettbewerb in zwei Stufen, anonyme Abwicklung.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT-Gesellschaften mit entsprechender aufrechter oder ruhender Befugnis gemäß österreichischem Ziviltechniker-gesetz bzw. Planungsbefugte entsprechend der relevanten EU-Vorschriften.

In der ersten Stufe wählt die Jury sechs Projekte aus, deren Verfasser zur vertieften Bearbeitung in der zweiten Stufe eingeladen werden; beide Stufen werden anonym abgewickelt.

Fachpreisrichter:

Mag. Arch. Karl Baumschlager, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten;

Mag. Arch. Gerhard Steixner, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten;

Dipl.-Ing. Dieter Probst, Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Hochbau;

Dipl.-Ing. Gerhard Heregger, Marktgemeinde Telfs, Bauamt.

Sachpreisrichter:

MR Dr. Wolfgang Souczek, BMBWK;

HR Dr. Anton Neururer, Landesschulratsdirektor;

Helmut Kopp, Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs.

Preise, Kostenersatz: Sechs Preise (Preisgeldsumme € 57.420,- exkl. Mehrwertsteuer). Die Schutzgebühr für die Wettbewerbsunterlagen wird bei Erfüllung der Mindestanforderungen den Teilnehmern rückerstattet; darüber hinaus haben die Teilnehmer keinen Anspruch auf Kostenersatz.

Absichtserklärung des Auslobers, Anspruch auf Folgeaufträge: Bei Realisierung des Projektes beabsichtigt der Auslober den Sieger des Wettbewerbs mit den Planungsleistungen gemäß § 3 HOA 2002 zu beauftragen. Die Festlegung der Vertragsbedingungen für diese Beauftragung erfolgt im Verhandlungsverfahren nach dem Bundesvergabegesetz. Die Wettbewerbsteilnehmer haben keinen Anspruch auf den Zuschlag von Folgeaufträgen.

Wettbewerbs-sprache: Deutsch.

Termine:

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: vom 3. Juni bis 3. Juli 2002.

Hearing: 4. Juli 2002, 10 Uhr.

Anfragen: schriftlich bis 3. Juli 2002.

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten 1. Stufe: 20. August 2002, 12 Uhr.

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten 2. Stufe: 16. Oktober 2002, 12 Uhr.

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen können in der angegebenen Frist beim Berater des Auslobers nach Einzahlung einer Schutzgebühr von € 100,- auf das Konto des Amtes der Tiroler Landesregierung bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, Konto-Nr. 200 001 167, Verwendungszweck: „Wettbewerb Bundesschulzentrum Telfs – Schutzgebühr“ schriftlich angefordert werden. Die Schutzgebühr ist für den Auslober spesenfrei zu entrichten. Der Anforderung ist der Einzahlungsbeleg, versehen mit Name und Adresse des Einzahlers, in Kopie beizulegen; die Anforderung hat auch die E-mail-Adresse des Teilnehmers zu enthalten.

Die Wettbewerbsunterlagen für die erste Stufe (Ausschreibungstext und Planunterlagen) werden ausschließlich in digitaler Form übergeben.

Berater des Auslobers: Architekt Albert Höhenwarter, Innrain 102/36, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/573262, Fax 0512/571948, e-mail: architekt.hoebenwarter@aon.at

Innsbruck, 28. Mai 2002

Für die Landesregierung: Probst

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 264/02 m-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1–7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.664.809, Kontroll-Nr. 692518, lautend auf Qureshi, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 265/02 b-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Tannheimertal, reg. Gen. m. b. H., 6675 Tannheim, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Tannheimertal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.066.948, Kontroll-Nr. 179804, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 267/02 b-3

Auf Antrag der Raiffeisenbank Jochberg, reg. Gen. m. b. H., 6373 Jochberg 491, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Jochberg, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.104.806, Kontroll-Nr. 753962, lautend auf Fritz, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 268/02 z-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhartstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 304-31522-2 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Jungholz, lautend auf 304 31522 2, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 269/02 x-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ellmau-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ellmau-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Niederndorf, mit der Konto-Nr. 63.250.427, Kontroll-Nr. 001810, lautend auf EKG 5042/32, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

21. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 270/02 v, 58 T 271/02 s-2*

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Fügen, 6263 Fügen, HNr. 74, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Zweigstelle Fügen,

a) Sparkassenbuch mit der Konto-Nr. 0210006771, lautend auf Kassakunde, mit Losungswort;

b) Sparkassenbuch mit der Konto-Nr. 0210008488, lautend auf Kassakunde, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

21. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 272/02 p-2*

Auf Antrag der Frau Margareta Peer, Tiglsweg 76b, 6073 Sistrans, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbankbank Hall in Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 38.057.493, Kontroll-Nr. 675.679, lautend auf Peer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

22. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 273/02 k-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 820-164954 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Altstadt, lautend auf „Monika“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

22. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 274/02 g-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, 6691 Jungholz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Zweigniederlassung Jungholz, mit der Konto-Nr. 632.554, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

22. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 275/02 d-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ellmau-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ellmau-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Niederndorf, mit der Konto-Nr. 33.260.696, Kontroll-Nr. 195528, lautend auf Franz Lechner, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 276/02 a-2*

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malser Straße 29, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt z w e i Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., mit der Nr. 17632, zu Verr.-Konto Nr. 590230018, lautend auf „093800126“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
24. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 277/02 y-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 815-134141 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Olympisches Dorf, lautend auf „815-134141“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
24. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 278/02 w, 58 T 279/02 t-2*

Auf Antrag der Sparkasse Imst, Sparkassenplatz 1, 6460 Imst, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparkassenbücher der Sparkasse Imst, ausgegeben von der Geschäftsstelle Nauders, a) Sparkassenbuch mit der Konto-Nr. 4911-001636, lautend auf Überbringer, mit Losungswort;

b) Sparkassenbuch mit der Konto-Nr. 4911-001644, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
27. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 280/02 i-2*

Auf Antrag der Frau Agnes Jäger, Loredais 2, 6166 Fulpmes, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Fulpmes-Telfes im Stubai, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.084.586, Kontroll-Nr. 377775, lautend auf Agnes, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
27. Mai 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 284/02 b-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 820-097599 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Altstadt, lautend auf „Berger Reinhard Dr.“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Mai 2002

BESCHLUSS

1 P 32/02 k

Abwesenheitspflegschaft: Andrä Patscheider.

Für den Abwesenden Andrä Patscheider, zuletzt wohnhaft gewesen in A-6522 Fendels, wird Herr Heinrich Scherl, 6522 Fendels Nr. 50, zum Abwesenheitskurator bestellt, eingeschränkt auf die Vertretung des Abwesenden im anhängigen Grundzusammenlegungsverfahren.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1
29. Mai 2002

BESCHLUSS

1 P 35/02 a

Abwesenheitspflegschaft: Martin Mattle.

Für den Abwesenden Martin Mattle, zuletzt wohnhaft gewesen in A-6522 Fendels, wird Herr Heinrich Scherl, 6522 Fendels Nr. 50, zum Abwesenheitskurator bestellt, eingeschränkt auf die Vertretung des Abwesenden im anhängigen Grundzusammenlegungsverfahren.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1
29. Mai 2002

BESCHLUSS

1 P 33/02 g

Abwesenheitspflegschaft: Anna Mattle.

Für die Abwesende Anna Mattle, zuletzt wohnhaft gewesen in A-6522 Fendels, wird Herr Heinrich Scherl, 6522 Fendels Nr. 50, zum Abwesenheitskurator bestellt, eingeschränkt auf die Vertretung des Abwesenden im anhängigen Grundzusammenlegungsverfahren.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1
29. Mai 2002

BESCHLUSS

1 P 34/02 d

Abwesenheitspflegschaft: Josef Mattle.

Für den Abwesenden Josef Mattle, zuletzt wohnhaft gewesen in A-6522 Fendels, wird Herr Heinrich Scherl, 6522 Fendels Nr. 50, zum Abwesenheitskurator bestellt, eingeschränkt auf die Vertretung des Abwesenden im anhängigen Grundzusammenlegungsverfahren.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1
29. Mai 2002

MITTEILUNGEN

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Verein zur Aufrechterhaltung und Förderung der Freundschaft unter dem Bekanntenkreis des Studentenheims Reichenau“ mit dem Sitz in Innsbruck, hat in der Generalversammlung vom 16. März 2002 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 15. Mai 2002

Der Obmann: Mag. Sascha Konul

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 16,86 jährlich. Einzelstück: € 0,07 für jede Seite, jedoch mindestens € 0,73 pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck